

Medium: bi GaLaBau

Datum: 07.08.2011

Auflage: 13.822

bauwirtschaftliche informationen

Nr. 7 August 2011 10,- €

bi GaLaBau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

60 Terrassen- und Mauerbau

bi GaLaBau 7 | 11

Dauerholz hält nachhaltig

Mit der Idee, heimische Hölzer witterungsbeständig zu machen, liefert die Dauerholz AG einen echten Tropenholz-Ersatz.

Das Geschäftsmodell überzeugte sogar die Juroren des Innovationswettbewerb 365 Orte im Land der Ideen: Ein deutsches Holzprodukt zeigt die gleiche Robustheit wie sein tropisches Pendant und macht damit den Import von Tropenholz überflüssig. Erfunden hat das Verfahren Tischlermeister: Olaf Weber, Vorstand der Dauerholz AG, der die Auszeichnung kommentierte: „Dauerholz bietet als Werkstoff eine echte und ehrliche Alternative zu Tropenholz. Wir wissen, dass unser Produkt in einer Welt gebraucht wird, in der Ressourcenschonung großgeschrieben werden muss. Vor diesem Hintergrund haben wir uns beworben und sind sehr stolz, ein ausgewählter Ort im Land der Ideen zu sein. Die Nachfrage gibt uns recht: Wir werden weitere drei Millionen Euro in unser Werk investieren, um noch mehr Dauerholz produzieren zu können.“ Reinhard Meyer, Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern betonte, dass jede Idee auch einen Ort bräuchte, an dem man sie umsetzen könnte. „Den Frei-Raum, aus einer Idee Realität zu machen und ein innovatives Produkt auf



Preisverleihung für Dauerholz: Olaf Weber, Jan Nies, Erfindervon Dauerholz, Simone Wehlings und Staatssekretär Reinhard Meyer. | Foto: Dauerholz AG

den Markt zu bringen, hat das Unternehmen in Dabel (Landkreis Parchim) gefunden - und mit der Unterstützung der Agentur für Arbeit auch engagierte, gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Das Dauerholz-Werk sei nicht nur ein Ort, wo aus einer Idee Wirklichkeit, sondern auch ein Ort, wo aus Vergangenheit Zukunft geworden ist. Die erfolgreiche zivile Umnutzung des ehemaligen Militärgeländes sei ein gutes Beispiel für erfolgreiche Konversion, fügte der Staatssekretär hinzu.

Nach einem neu entwickelten, umweltneu-

tralen Verfahren wird heimisches Holz mit einer Wachslösung getränkt, so dass es dauerhaft gegen Pilzbefall und Feuchtigkeit geschützt ist. Hergestellt werden vor allem Holzprodukte für den Garten wie Terrassendielen. Bislang wurden für solche Konstruktionen im Außenbereich aus Haltbarkeitsgründen oft Tropenhölzer verwendet. Für die Zukunft plant die Dauerholz AG mit demselben Verfahren auch Werkstoffe für den industriellen Einsatz zu fertigen.

An seiner Geschäftsidee arbeitet das Unternehmen gemeinsam mit über 50 vorher teilweise arbeitslosen Mitarbeitern. Mit der Auszeichnung ist die Dauerholz AG einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ zusammen mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten prämiert werden. Anlässlich der Preisverleihung betonte Simone Wehlings, die Repräsentantin der Deutschen Bank: „Das neuartige Konservierungsverfahren für heimisches Holz ist ein herausragendes Beispiel für den Innovationsstandort Deutschland und steht gleichzeitig für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.“ www.dauerholz.de